

Vom Acker in die Ausstellung

Vor nicht allzu langer Zeit haben sie noch in der Erde gelegen, nun werden sie in Hannover ausgestellt: Das Landesmuseum zeigt einen Teil der Fundstücke vom Lindenbrink in Riehe bei der Ausstellung *Saxones*, die am **Freitag, 5. April**, eröffnet wird.

Schrift- und Kartenquellen hätten nicht auf eine Siedlung auf dem Lindenbrink hingedeutet, schilderte Kommunalarchäologe Jens Berthold. Dennoch „purzelten 2016 die Funde“. Der Hohnhorster Roland Riemann förderte etwa 400 Stücke auf dem Acker zu Tage. Er stieß unter anderem auf frühmittelalterliche Fibeln – damit wurden früher Gewänder zusammengehalten. Diese datierte der Kommunalarchäologe auf das neunte bis elfte Jahrhundert.

Gefunden wurden darüber hinaus Anhänger und Beschläge eines Schwertgehänges – vermutlich aus dem achten bis neunten Jahrhundert. Dies weist auf Reiter hin, die Ritter oder Adelige gewesen sein könnten. Die Datierung der Funde reicht bis ins zwölfte und 13. Jahrhundert.

Näher durchleuchtet wurde der Acker 2018 mittels einer geophysikalischen Untersuchung. In Schaumburg gebe es nur sehr wenige frühmittelalterliche Fundplätze, erklärte Berthold.

Zur Ausstellung: Im frühen Mittelalter wurden fast alle Bewohner des heutigen Niedersachsens *Saxones* genannt. In Kooperation präsentieren das Braunschweigische Landesmuseum und das Landesmuseum Hannover in einer gemeinsamen Ausstellung eine neue Geschichte für Niedersachsen. Die Ausstellung spürt dem Mythos über die alten Sachsen nach.

In der Ausstellung werden einige der Fibeln (Gewandspangen) des frühen Mittelalters gezeigt. Diese zeigen auch

die Bandbreite der Tracht und des Schmuckes im ländlichen Raum des neunten bis elften Jahrhunderts der Sachsen im fränkischen Reich auf. Darüber hinaus geben sie einen Einblick in die christliche Symbolik jener Zeit.

Im Landesmuseum Hannover, Willy-Brandt-Allee 5, ist die Ausstellung vom 5. April bis zum 18. August zu sehen. Geöffnet ist sie dienstags bis freitags von 10 bis 17 Uhr, sowie samstags und sonntags von 10 bis 18 Uhr.



Funde vom Lindenbrink sind Teil einer Ausstellung, die die Landesmuseen Hannover und Braunschweig zeigen.

Braunschweigisches Landesmuseum, Anja Pröhle